

Zonophon A.-G., Berlin. Die Firma verlegte ab 23. Februar ihre gesamten Büroräume nach ihrer Fabrik in Berlin-Lichtenberg, Siegfriedstraße 202, und bittet, zwecks Vermeidung von Verzögerungen, sämtliche Zuschriften ab obengenanntem Datum nach dort zu richten. Hingegen verbleibt das Musterzimmer mit einer stets kompletten Kollektion sämtlicher hergestellter Waren an alter Stelle, Ritterstraße III.

Franz Tilli & Co., Deutsch-Schweizerische Uhren-A.-G. in Berlin, Charlottenstraße 32. Ueber das Vermögen der Firma ist am 16. Februar von dem Amtsgericht Berlin-Mitte das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann S. Bernstein, Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm.

Am 5. Februar wurde die Firma Franz Tilli & Co. betreffend ins Handelsregister eingetragen: Hermann Bergner ist nicht mehr Vorstand. Zum Vorstand ist bestellt Kaufmann Erwin Hoffmann in Berlin.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4500. In unserer Innung besteht eine starke Strömung, außerhalb der Innung eine Vereinigung zu gründen, um die Preise für Reparatur und Verkauf von Uhren und Goldwaren festzusetzen. Ich bin der Ansicht, daß sich die festgelegten Preise im Verkauf nicht immer durchführen lassen und durch Kontrolle der Kollegen bei Nichtinhaltung der Preise durch Strafmaßnahmen viel Ärger entstehen wird. Bevor ich einer solchen Einrichtung beitrete, möchte ich aus Kollegenkreisen hören, ob derartige Preisvereinigungen schon bestehen und wie sie sich bewährt haben. W. H. in H.

4501. Welche Firma liefert fünfarmige Tafelleuchter, Alpaka, schwer versilbert? H. B. in L.

Antworten

4492. Minutenwecker zum Gebrauch bei Bestrahlungen
Gefragte Wecker (patentamtlich geschützt) werden in kurzer Zeit auf den Markt gebracht von der Uhrenfabrik Hauck in Feldkirchen bei München.

Die gewünschten Kurzzeitmesser finden Sie auf S. 65 des Junghans-Kataloges, Ausgabe 1923, unter Nr. 14/21. K. W. in D.

4493. Silberne Teeglashalter

Zur Lieferung der gewünschten silbernen Teeglashalter haben sich gemeldet die Firmen Josef Schupp (Schwäb.-Gmünd); Chr. Lührs (Bremen, Brückenstraße 43); Hermann Laux jun. (Pforzheim, Bleichstraße 98).

4496. Hausuhrwerke mit der Marke (fs)

Vielleicht handelt es sich um die Marke L.F.S. der Uhrenfabrik L. Furtwängler Söhne (Furtwangen i. B.). Th. Hofmeister.

4497. Hausuhrwerke mit der Marke V.H.V.

Der Fabrikant dieser Hausuhrwerke ist die Villingener Hausuhrfabrik, Villingen (Inh. Brunkhorst). Th. Hofmeister.

Edelmetallmarkt

Edelmetallpreise in Berlin. (Großhandelspreise, mitgeteilt von Bischoff & Schulze in Berlin W 50, Ansbacher Straße.) In Billionen.

Datum	Zwanzigmarkstücke		Feingold pro Gramm		Barrensilber pro kg		Platin pro Gramm	
	G	B	G	B	G	B	G	B
unverändert	20,10	20,30	2,80	2,86	93	95	14,25	14,75

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. Preise in Billionen.

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
18. 2. 25	2,813	2,820	94,80	95,20	15,—	15,20
19. 2. 25	2,815	2,820	94,50	95,—	15,—	15,20
20. 2. 25	2,817	2,822	94,50	95,—	15,—	15,20
21. 2. 25	2,817	2,822	94,65	95,—	15,—	15,20

Die nächste Nummer erscheint am 6. März
Schlussstag für Text . . . am 28. Februar früh 8 Uhr
für Anzeigen am 2. März früh 8 Uhr

Unterhaltungs-Beilage

Die Rochuskapelle

Ein Juwelenroman

29) Von Paul Enderling

Als er sie vor sich sah, schöner als je, verflog aller Zorn gegen sie, alles, was Haß und Enttäuschung eben gegen sie vorgebracht.

Er wehrte nicht ab, als sie sich lachend in seine Arme warf und ihn küßte. Mit glücklichen Augen trank er den Rausch ihrer Schönheit und Jugend.

„Du bist böse gewesen, Darling. Ich weiß es. Aber ich mache dich wieder gut. Märchenhafte Dinge habe ich in Berlin gekauft. Sage selbst, ist dies Kostüm nicht ein Traum, ein Gedicht?“ Plötzlich stockte sie, sah ihn an und sagte verwundert: „Du siehst krank aus, Darling?“

Er lächelte mühsam. „Nur ein wenig Kopfschmerz und Schlaflosigkeit.“

„War es die Sehnsucht nach mir? Sag!“ Sie schmiegte sich dicht an ihn und bettelte immer fort: „War es die Sehnsucht nach mir?“

Sie ruhte nicht, bis er „Ja“ sagte.

Einen Augenblick lehnte sie an seiner Brust, glücklich, zärtlich, hingegeben wie das erste beste junge Mädchen.

Dann machte sie sich lachend von ihm frei. „Du hast ja das elektrische Licht brennen? Hast du es gar nicht gemerkt?“

„Es war während des Gewitters so dunkel“, stammelte er.

„Aber das Gewitter ist doch seit einer Stunde vorüber!“ Sie knipste alle Schalter aus und riß die Stores auf. „Es war wohl nur das künstliche Licht, das dich so krank erscheinen ließ. Siehst du, wie deine Sybil dich gesund macht?“

Sie setzte sich auf die Armlehne des Schreibtischsessels. „Welch ein Berg von Briefschaften! Bald wird das Zimmer nicht mehr ausreichen.“

„Rühre nicht daran!“ sagte er heftig.

„Wie nervös du bist, Darling!“ Ihr Blick war verwundert und, wie ihm schien, mißtrauisch.

„Verzeih!“

Sie überflog das Firmenzeichen eines vor ihr liegenden Briefumschlages. „Du, das ist der Bernsteintrast. Wenn er Beteiligung vorschlägt, tu es. Du solltest es schon um meinetwillen tun.“

„Warum um deinetwillen?“

Sie lachte ihn an. „Weil Bernstein wunderschön zu meinem Haare stehen muß.“

„Du hast nur zu befehlen, Sybil.“

„Gut. Hör' zu!“ Sie entwickelte ihm ihre Vorschläge für eine Beteiligung mit einem Aufwande von Geschäftskennntnis, der ihn wieder verblüffte und fast erschreckte. Und während sie Zahlen an Zahlen reihte und Paragraphen formulierte, hörte er draußen wieder Schritte auf dem Korridor und gedämpftes Lachen, das er schon vergessen hatte. . . .

Er sah Sybils blühendes Leben vor sich und empfand es mit Schmerz und Erbitterung, daß sie jetzt von Geschäften reden konnte. Sah sie denn nicht, wie er litt, wie er sie brauchte?

Er unterbrach sie mitten in einem Satze. „Sprich nicht davon“, bat er.

„Wovon denn sonst?“

Er kniete vor ihr und legte seinen Kopf in ihren Schoß. „Liebst du mich eigentlich, Sybil?“

„Gewiß liebe ich dich, Darling. Wie töricht du fragst“, sagte sie lächelnd und ein wenig ungeduldig im Ton.

„Würdest du mich auch lieben, wenn ich ein Verbrechen begangen hätte?“ Er konnte nicht anders, er mußte sie dieses fragen.

„Ein Verbrechen?“ fragte sie kühl. „Ja, wenn es aus Liebe zu mir begangen ist.“

Es war die Antwort des Weibes. Er hätte von Sybil keine andere erwarten dürfen.

(Fortsetzung folgt.)

Verlag des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V., Halle (Saale) — Gesamtleitung W. König in Halle (Saale)
Verantwortl. Schriftleiter A. Scholze in Halle (Saale) — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale)